

Heteroptera

Notonectidae:

1. *Notonecta viridis* Delc. Schacherteiche bei Kremsmünster, 18. 10. 1970 (Koller). Erstfund für Oberösterreich.
2. *Notonecta maculata* F. Fundort und Datum wie vorige Art (Koller und Bergmayer). Erstfund für Oberösterreich.

Aradidae:

3. *Aradus truncatus* (Fieber). Linz-Wegscheid, 10. 3. 1972 (Koller und Bergmayer). Erstfund für Oberösterreich.

Raphidioptera

Raphidiidae

1. *Raphidia maior* Burmeister. Windischgarsten, Frühling 1972 (Aspöck & Aspöck) und Windischgarsten, Spital am Pyhrn, Vorderstoder (Aspöck & Aspöck und H. Rausch und P. Ressler).

Dr. E. Reichl, G. Deschka

Prof. Dr. Wilhelm Mack — 70 Jahre!

Am 4. August 1971 vollendete unser verdienstvoller Mitarbeiter Studienrat Dr. Wilhelm Mack sein 70. Lebensjahr. Dies gibt uns einen willkommenen Anlaß zu einem kleinen Rückblick über sein Wirken.

Im Verlaufe seiner langjährigen Zugehörigkeit zu unserer Arbeitsgemeinschaft hat der Jubilar als hervorragender Kenner der heimischen Schmetterlingsfauna in unzähligen Fällen Bestimmungen, besonders von Eupitheciiden, durchgeführt, an der Ausarbeitung der oö. Lepidopterenfauna tatkräftig mitgewirkt, in vielen Vorträgen interessante Themen behandelt und mit Rat und Tat seine Mitarbeiter stets hilfsbereit unterstützt. Dafür ist ihm der Dank der Arbeitsgemeinschaft sicher.

Obwohl bereits seit vielen Jahren in Gmunden ansässig und mit unserer Arbeitsgemeinschaft eng verbunden, hat der Jubilar seine steirische Heimat doch nie vergessen. Schon seit seiner Jugend verschrieb er sich ganz der Erforschung der steirischen Schmetterlingsfauna. Das Ergebnis seiner Lebensarbeit wird in einem umfangreichen Beitrag in der Nordostalpenfauna von Dr. H. Franz zum Ausdruck kommen. Macks ausgezeichneten botanischen Kenntnisse sowie seine kritischen Überlegungen bei der Behandlung zoogeographischer Fragen werden diesen Beitrag über den Wert eines faunistischen Artenkatalogs erheben.

Die Entomologische Arbeitsgemeinschaft Linz und insbesondere die Salzkammergutrunde wünschen dem Jubilar anläßlich der Vollendung des 70ers noch viele Jahre Gesundheit und ungebrochene Schaffenskraft!

In publizistischer Hinsicht trat Prof. Dr. Mack mit folgenden Arbeiten hervor:

- Überblick über die wichtigsten Ergebnisse der Erforschung der obersteirischen Schmetterlingsfauna. Ztschr. Österr. Ent. Ver. 1937/3.
Biologische Probleme und Beobachtungen von Schmetterlingen im Bezirk Gröbming (Steiermark) einschließlich der seit 1938 zu Oberdonau gehörigen Teile. Ztschr. Österr. Ent. Ver. 1940, S 82–90.

Die Schmetterlingsfauna des Traunstein-Steilufers im Zusammenhang des Straßenbaues. Jahrbuch des OÖ. Musealvereines, 106. Band 1961.

Interessante Eupitheciën-Funde aus der Steiermark. Mitt. d. Abt. f. Zoologie und Botanik am Landesmuseum „Johanneum“ Graz, Heft 14, 1962.

Die derzeit bekannte Verbreitung von *Agriphila languidella* Z. (Lep. Pyralidae) in der Steiermark und in Salzburg. Mitt. d. Abt. f. Zoologie und Botanik am Landesmuseum „Johanneum“ Graz, Heft 19/1964.

Hans Foltin

Mykologische Arbeitsgemeinschaft

Das Pilzjahr 1972 fing, vom Pilzaspekt des Frühlings her gesehen, sehr vielversprechend an. Der Sommer war fast ideal, kurze Regenperioden in ausgeglichenen Intervallen, so richtig ein Wetter, das die Primodienbildung („Knospenbildung“ am Pilzmycelium) sehr fördern mußte. Diese klimatischen Bedingungen veranlaßten Herrn Univ. Prof. Dr. M. Moser auch, auf eine diesbezügliche Frage im österr. Fernsehen ein wahrscheinlich gutes Pilzjahr zu prophezeien. Es sollte aber anders kommen. Durch eine Kaltwetterlage im August, dem eigentlichen Beginn der Pilzzeit, wurden die schönsten Hoffnungen zerstört. Die nachfolgende Trockenheit sorgte dann dafür, daß das Jahr 1972 eines der schlechtesten Pilzjahre der letzten Zeit wurde. Dies alles schließt jedoch nicht aus, daß trotzdem interessante und beachtenswerte Funde gemacht wurden.

Chronologischer Jahresrückblick:

Am 27. Jänner hielten Herr Ing. Schüßler und der Berichterstatter einen Farblichtbildervortrag über das Thema „Erkennungsmerkmale höherer Pilze“. Der gut besuchte Vortrag fand im OÖ. Landesmuseum statt.

Bei einer Porlingsexkursion, die der Berichterstatter zusammen mit Herrn Walter Gröger am 13. Februar ins Wallersee-Moor unternahm, konnte für das Fungarium am OÖ. Landesmuseum der seltene resupinate Porling *Phellinus laevigatus* (Fr.) Bourd. et Galzin in schönen Exemplaren gesammelt werden. Ein weiterer resupinater Porling konnte im selben Biotop etwas später, am 12. März, auf *Pinus mugo* gefunden werden, nämlich *Phellinus abietis* (P. Karst.) H. Jahn. Auch davon wurden natürlich Belege im OÖ. Landesmuseum hinterlegt. Die alljährliche Morchelexkursion fand am 30. April statt. Erfreulicherweise nahm daran auch Herr Mr. Steinwendtner von der „Bot. Arbeitsgemeinschaft“ teil. Als Exkursionsgebiet wurde das NSG „Fischlhamer-Au“ ausgewählt. Neben den erwarteten Morcheln, die in einigen Arten und nicht zu geringer Zahl gefunden wurden, fand ein Teilnehmer (Herr Barwig aus Linz) auch 2 schöne Exemplare der Fingerhutverpel (*Verpa digitaliformis* Pers.).

Auch an der Moorexkursion des OÖ. Musealvereines ins Iberer Moor, am 6. Mai unter der Leitung von Dr. Krisai, nahmen Mitglieder der „Mykologischen Arbeitsgemeinschaft“ (Ing. Schüßler, Walter Gröger und Be-